

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-, Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Unversitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Saallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dergl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

No. 219.

Halle, Mittwoch den 18. September
Hierzu eine Beilage.

1844.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das vierte Quartal
dieses Jahres, Oktober bis December (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor
Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei
den Königl. Wohlhöbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlhöbl. Landraths-
Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.
Halle, den 18. September 1844.

Expedition des Couriers.
Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 15. Sept. Se. Maj. der König haben geruht:
Dem General-Adjutanten Sr. Majestät des Kaisers von Oester-
reich, Feldmarschall-Lieutenant Grafen Bratislaw, den
Rothem Adlerorden erster Klasse; dem General-Major und Bri-
gadier, Grafen Lichnowski, den Rothem Adlerorden zweiter
Klasse mit dem Stern; dem General-Adjutanten, Baron von
Moll, und dem Staatsrath, Baron von Servay, den Ro-
then Adlerorden zweiter Klasse zu verleihen.

Die Gräfin von Wagerin ist nach Neu-Strelitz von
hier abgereist. — Der herzogl. braunschweigische General-
Major v. Normann ist von Braunschweig hier angekommen.

Berlin, d. 16. Sept. Se. Maj. der König haben geruht:
Den Rittergutsbesitzer von Schlagenteuffel auf Werder
zum Landrath des Franzburger Kreises, im Reglerungsbezirk
Stralsund, zu ernennen.

Se. Königl. Hohelt der Großherzog von Mecklen-
burg-Strelitz und die Gräfin von Stargard sind nach
Neu-Strelitz, und die Gräfin von Mühlingen nach Bern-
burg von hier abgereist. — Se. Excellenz der General der In-
fanterie, General-Inspekteur der Festungen und Chef der In-
genieure und Pioniere, von Aster, ist von Graudenz, Se.
Excellenz der Erb-Land-Hofmeister im Herzogthum Schlesien,
Kammerherr Graf von Schaffgotsch, und der königl. groß-
britannische General-Major von Bethune von Dresden,

und der königlich neapolitanische Kammerjunker, Herzog
von Gallo, von Stettin hier angekommen. — Der evan-
gelische Bischof und General-Superintendent der Provinz Bran-
denburg, Dr. Neander, ist nach Friesack, und Se. Excellenz
der großherzogl. mecklenburg-strelitzische Wirkliche Staatsmini-
ster von Dewitz nach Neu-Strelitz von hier abgereist.

Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Freiherr
v. Bülow, hat den in seinem Ministerium beschäftigten Frei-
herrn Dr. v. Keden, beauftragt, sämmtliche hier zur Gewerbe-
Ausstellung anwesenden Abgeordneten der Regierungen, der
Gewerbevereine, ferner die fremden hier anwesenden Fabrikant-
en, und sonstige Fremde von Auszeichnung, ihm vorzustellen
und an seinen Empfangtagen einzuführen. So wurde denn
vorgestern Abend eine Anzahl Fremder eingeführt, und es wird
wohl an den nächsten Donnerstagen (als den festgesetzten Sol-
reen) damit fortgefahen werden.

Das neueste Ministerialblatt für die gesammte Innere Ver-
waltung (Nr. 9.) enthält u. A. folgende Verfügungen: Vom
2. Jull. Die Veröffentlichung über die Wirksamkeit der Com-
munalbehörden in der Rheinprovinz betreffend. Die Anwen-
dung der Allerhöchsten Kabinettsordre vom 19. April auf die
Städte, in welche keine der beiden Städte-Ordnungen einge-
führt ist, geschieht auf die Weise, daß an die Stelle des in der
Allerhöchsten Kabinettsordre erwähnten Magistrats der Bürger:

meister und an die der Stadtverordneten der Gemeinderath tritt. — Vom 11. Juli. Die Entlassung von Minorennen aus dem Unterhanen-Verbande ist nur mit Genehmigung des Vaters oder Vormundes zulässig. — Vom 19. Juli. An Orten, wo noch keine Synagoge oder jüdisches Bethaus vorhanden ist, kann ein solches nur mit Genehmigung des Königs errichtet werden. — Vom 18. Juni. Anordnungen für die Verhältnisse der Mittelschulen zu den Gymnasien. — Vom 17. Juni. Kellner sind nicht mit Wander-, sondern mit gewöhnlichen Reisepässen zu versehen. — Vom 22. Juli. Die Kommunen sind verpflichtet, die zur Bewachung des Inquisitorats-Gefängnisses erforderlichen Posten selbst bei Anwesenheit der Garnison zu besetzen, wenn solche zur Besetzung nicht stark genug seyn sollte. — Vom 8. August. Die gegen einen Landstreicher nach ausgestandener Strafe zu verhängende Einsperung in eine Besserungs-Anstalt fällt der Landes-Polizei-Behörde desjenigen Bezirks anheim, in welchem der Sträfling seine Strafe abgedüßt hat. — Vom 9. Juli. Wenn ein Ausländer sich Behufs medizinischer oder pharmazeutischer Prüfungen in dem diesseitigen Unterhanen-Verband will aufnehmen lassen, so hat er seine Nahrungsfähigkeit ohne Rücksicht auf das zu machende Examen und den etwa in Folge desselben zu verhoffenden Erwerb nachzuweisen.

Rußland und Polen.

Von der polnischen Grenze: In Folge vorgelegter ausführlicher Berichte von Seiten des Kriegsministers sind nunmehr die Offensiv-Feldzugspläne gegen die auführerischen Bergvölker von Sr. Majestät dem Kaiser Nikolaus genehmigt, man kann sagen, vollzogen. Große Truppenmassen werden sich nach dem Schauplatz des Krieges bewegen, den mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zu unterdrücken man in St. Petersburg fest entschlossen ist. Der Kaiser wird sich jedenfalls auf das Terrain des Krieges, oder doch in dessen Nähe begeben. Graf Nesselrode ist beauftragt, den Entschluß Sr. Maj. dem englischen Kabinet vorzutragen und zugleich dahin zu wirken, daß gewisse Unterstützungen, welche den Rebellen von englischen Agenten über Konstantinopel zugehen, in Zukunft aufhören. — Das Vermählungsprojekt, das sich an die Großfürstin Olga knüpft, soll ebenfalls in religiösen Skrupeln und Bedenklichkeiten Behinderungen gefunden haben, die man aber zu beseitigen hoffe. (Schles. Z.)

Belgien.

Brüssel, d. 9. Sept. Die Blätter fassen nun auch die politische Bedeutung des Vertrags mit dem Zollverein ins Auge und sprechen laut aus, daß die allergünstigste Stimmung für Deutschland, wie in den Wallonischen, so auch in den Flandrischen Provinzen herrsche. Dagegen, meint „Blamisch Belgie“, vermag selbst die Politik nichts mehr; der erste Schritt zu einer größeren Annäherung an den Zollverein ist gethan, und man zieht den Fuß nicht so bald wieder zurück, wenn er auf gutem Grund und Boden steht. Man mag immerhin sagen, daß Frankreich ja dadurch nicht beeinträchtigt werde, es ist nichts desto weniger wahr, daß sein politischer Einfluß darunter leidet. In ähnlicher Weise äußert sich der zu Brügge erscheinende Impartial. Er hofft von dem Vertrage ein inniges Aneinanderschließen zwischen Belgien und Deutschland. Man muß, sagt er, nicht vergessen, daß drei Millionen von den Belgiern dem großen deutschen Vaterlande angehören, durch Sprache, wie durch Sitte und Abstammung. Man nehme dazu die Gemeinsamkeit der Interessen, und man wird überzeugt seyn, daß, besonders wenn Frankreich fortfährt, alle Handelsgemeinschaft mit uns abzulehnen, wir einst ein

Theil sein werden der großen deutschen Einheit, auf welche dormalen so Vieles hinarbeitet.

Frankreich.

Paris, d. 22. Sept. Die Fregatte „Reine Blanche“, auf welcher Admiral Dupetit-Thouars nach Europa zurückkommt, war Anfangs Juli zu Rio Janeiro erwartet. Auf Stabilität soll im April d. J. eine Insurrektion ausgebrochen sein, wobei 16 Franzosen und 200 Insulaner umgekommen wären.

Privatbriefe aus O ran melden, daß die Grenzstämmen am 20. August Morgens das Lager von Seddu angegriffen haben und von der französischen Garnison zurückgeschlagen worden sind. Die Franzosen hatten 15 Tode und 4 Vermundete, die Araber verloren 25 Mann und eine Fahne; ihre vielen Vermundeten nahmen sie mit sich. Offizielle Berichte über diese Ereignisse fehlen.

Kaum hat sich das Ministerium die Tahitische Frage vom Halse geschafft, so befindet es sich von Neuem in großer Bedrängniß, wegen der Incidenzfälle, die sich in der Marokkanischen Angelegenheit ergeben haben. Man weiß, daß das Ministerium erklärt und in seinen Blättern tagtäglich hat wiederholen lassen, wie es keinerlei Okkupation des Marokkanischen Gebiets versuchen werde, und wie Sir R. Peel amtlich im Parlamente die Uebernahme dieser Verpflichtung von Seite der Französischen Regierung proklamirt hat. Nun scheint es aber, daß dem Ministerium durch die Dampffregatte „Asmodée“ das Verlangen des Prinzen von Joinville zugekommen ist, die Forts von Mogador zu besetzen, um die auf der Insel gelandete Besatzung vor einem neuen Handstreich zu sichern. In der Ungewißheit, welcher Weg in einem so kritischen Verhältnisse einzuschlagen, hat der Marine-Minister vorläufig nach Toulon Befehle erlassen, Kriegsschiffe auszurüsten, die sich in aller Eile nach der Marokkanischen Küste begeben sollen, und es ist beschlossen worden, das Geschwader des Prinzen Joinville nicht zurückzurufen und dasselbe sogar den ganzen Winter zu Kadix zu lassen, um zum Schutze der Garnison der Insel von Mogador stets zur Hand zu sein und vielleicht noch einige weitere Demonstrationen gegen Marokko zu machen. Andere Personen wollen wissen, die Flotte werde nicht nach Toulon zurückkehren, wohl aber der Prinz im Kommando ersetzt werden, aus Furcht, irgend ein unbesonnener Streich von ihm möge der entente cordiale mit England einen Stoß versetzen. Man weiß, daß der Prinz sich schon anschickte, mit der ganzen Flotte nach Toulon zurückzukehren, als der neue Angriff auf unsere Truppen der Insel von Mogador ihn bestimmte, zu Kadix neue Verhaltens-Befehle abzuwarten. Wird der Prinz nun wirklich nach Paris zurückberufen, so darf man dieses als eine wahre Ungnade für ihn und als einen Triumph für Hrn. Guizot betrachten, der nur mit dem äußersten Widerwillen ihm den Oberbefehl über die gegen Marokko zu agiren bestimmte Flotte anvertraut hat.

Großbritannien und Irland.

London, d. 11. Sept. Die irischen Angelegenheiten sind fortwährend der Gegenstand aller Unterhaltungen. Heute hat man bereits umständlichen Bericht über das, was am Montag, den 9. September, in der Versammlung des Repealvereins vorgegangen ist. O'Connell hielt eine sehr lange Rede und belobte darin mit den stärksten Ausdrücken die drei Whig-lords Denman, Cottenham und Campbell, die es über sich genommen haben, das Urtheil der Dubliner Queens-Bench umzustoßen.



Vorgestern erhielt man hier Nachrichten aus Gibraltar vom 31. v. M., denen zufolge, nach halbamtlichen Berichten, es dem britischen Gesandten in Madrid, Hrn. Bulwer, im Verein mit Hrn. Drummond-Hay, gelungen ist, eine vollständige Versöhnung zwischen Spanien und Marokko zu Stande zu bringen, so daß der spanische Konsul sofort nach Tanger wird zurückkehren können. Die Ratifikationen des Friedensschlusses sind zwar von Seiten der spanischen Regierung noch nicht erfolgt, doch zweifelt man nicht an der Bereitwilligkeit der letzteren, dieselbe zu vollziehen. Hr. Bulwer, welcher sich, der Unterhandlungen wegen, zweimal nach Tanger begeben hat, ist am 29. bereits über Cadix und Sevilla nach Madrid zurückgereist.

Türkei.

Von der siebenbürgischen Grenze. Unsere Nachbarn, die Donaufürstenthümer, nehmen unsere Aufmerksamkeit in hohem Grade in Anspruch. In der Moldau herrschen dumpfe Gährungen, deren Ausbruch wohl nur die Luftsticht Rußlands hemmt. Zwei Parteien stehen sich dort feindselig gegenüber, nemlich die des Fortschrittes und die des Stillstandes. Zur ersteren gehört entschieden der Hospodar, nur ist sein Anhang nicht groß und stark genug, um die Gegner — zu denen der Mehrtheil der Bojaren gehört — kräftig niederzuhalten. Personen von Urtheil, welche unlängst die dasigen Zustände in der Nähe beobachtet haben, sind der Ansicht, daß dort Ereignisse bevorstehen, wie wir sie unlängst in Serbien gesehen haben. Auch in der Wallachei herrscht ein Geist der Unzufriedenheit, der nichts Gutes erwarten läßt. Die Austritte in Albanien, Bosnien und einigen anderen türkischen Provinzen machen einen Eindruck, dessen Fortwirkung fast nicht aus-

bleiben kann. Man spricht von geheimen Verbindungen, ähnlich denen, welche der Verreibung Suleimans vorausgingen, und es sollen dieselben einen Zusammenhang in allen drei Fürstenthümern haben. In wie weit eine Schutzmacht hindernd oder befördernd in dieselben eingreift, läßt sich nicht bestimmen. Von österreichischer Seite sind die nöthigen Vorkehrungen für jeden eventuellen Fall getroffen, denn die Grenzen werden strenger und sorgfältiger als je bewacht. Bei der ganzen Lage der Pforte haben die Bewegungen in den Fürstenthümern eine größere Bedeutung, als dieses sonst der Fall sein würde.

Bermischtes.

— In einem Klosterteiche bei Altenburg hat man unlängst einen Hecht gefangen, welcher 72 Pfund wog und 9 Fuß sächslang war. Das Thier hatte 3 Bögel, darunter eine Ente, und eine Menge Krebse im Magen. Das Fleisch desselben war etwas hart, aber doch vortrefflich und dem des Lachses ähnlich.

— In Königsberg wird es, wie an mehreren andern Orten, üblich, daß die Fleischer, um das für die Speisendem gefährvolle Zersplittern der Knochen beim Zerlegen des Fleisches zu vermeiden, sich einer Knochensäge bedienen, ein Gebrauch, der überall angenommen zu werden verdient.

— Magdeburg x. Leipziger Eisenbahn.

Personen-Frequenz.

Bis 31. August incl.	448,255 Personen..
Vom 1. bis 7. Sept. incl.	14,384
mit Einschluß von 1249 Personen aus dem Verkehr auf den Anhaltepunkten.	

Summe 462,639 Personen.

Bekanntmachungen.

Es befindet sich eine muthmaßlich gestohlene, 12 Fuß lange starke Kette in unserer Assertion, und ersuchen wir daher einen Jeden, der Rechte an solche zu haben glaubt, sich sofort in unserm Geschäftslocale deshalb zu melden.

Halle, den 10. Sept. 1844.

Das Königl. Inquisitoriat.

Bekanntmachung.

Auf gleiche Weise, wie die laut unserer Bekanntmachung in den Nummern 211 und 212 dieses Blattes näher bezeichneten Gebiete, sind auch diejenigen Punkte anweit Halle, in der Gegend der Ortschaften Beuchlitz, Neukirchen und Rathmannsdorf auf der Tagesoberfläche während der Dauer des diesjährigen Wanders, mit Stangen bezeichnet, die mit weißer farbten Strohbüschen versehen sind, unter welchen unterirdischer Braunkohlenbergbau betrieben worden.

Wir setzen das Publikum mit der Warnung hiervon in Kenntniß, die bezeichneten Gebiete nicht zu betreten noch mit Pferden und Wagen zu passiren, indem hierdurch leicht ein Unglück herbeiführt werden könnte.

Wettin, den 14. Sept. 1844.

Königl. Preuß. Bergamt.

Bekanntmachung.

Die Einnahme des Stättegeldes an hiesigen jährlichen 3 Jahrmärkten soll von jetzt an vorläufig auf 1 Jahr, nämlich so, daß die jetzige Verpachtung den Jahrmarkt zu Michaelis jetzigen, und die Fasten- und Johannis-Märkte kommenden Jahres in sich schließt, öffentlich verpachtet werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 25. Septbr. er., Vorm. 11 Uhr, auf hiesigem Rathskeller angesetzt, und laden Ersehungselustige dazu ein.

Die Beträge, welche bisher an Jahrmärkten eingekommen sind, sowie nach welcher Höhe sie von jedem Stande gefordert werden können, und die nähern Bedingungen, sollen nicht allein im Termine bekannt gemacht, sondern können auch im Polizeibüreau vorher schon eingesehen werden.

Zörbig, den 1. Juli 1844.

Der Magistrat.

Lehmann. Reinhardt. Richter. Voigt.

Kutschfuhrwerk und Reitpferde sind zu vermieten.

in der Stadt Hamburg.

Von dem Kirchenrentanten zu Köchstedt sind 100 Thlr. Kirchengelder auf sichere Hypothek auszuleihen.

Büchlinge

à Stück 6 Pf. empfiehlt Volke.

Verkauf des Gasthofs zum grünen Hof in Halle a/S.

Der Gasthof zum grünen Hof in Halle soll Montag den 18. Novbr. c. meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden. Es gehören dazu die sämtlichem Wirthschaftsgebäude, Stallung zu 150 Pferden, Getreideböden, und 5 1/2 Acker danebengelegener im besten Kulturzustande befindlicher Gartenacker.

Der Gasthof eignet sich, wegen seiner besonders günstigen Lage an dem Kreuzpunkte sämtlicher hiesiger Chausseen, außer dem blühenden Gasthofsgeschäft zu einer bedeutenden Dekonomie- und Milcherei, zur Torffabrikation und zu einem Expeditionsgeschäft. Es werden vom demselben jährlich zwei bedeutende Viehmärkte gehalten und hat sich das Fuhrgeschäft in neuerer Zeit so bedeutend vermehrt, daß erst kürzlich eine Erweiterung der Wirthschaftsgebäude hat stattfinden müssen.

Der Zuschlag zu dem im Termine zu erlangenden Meistgebot, bleibt dem gerichtlichen Genehmigen vorbehalten, wegen Unmündiger.

Die Wittwe K. u. d. A.

Cosmetique Americain,

neues untrügliches und durchaus unschädliches Mittel zur Vertreibung der Finnen und des Kupferauschlags im Gesicht, sowie zur Herstellung der reinsten und zartesten Haut.

Preis à Flacon mit Gebrauchsanweisung 20 Sgr.

Die unfehlbare und überraschende Wirkung dieses Mittels hat sich durch die vielfachsten damit angestellten Versuche so bewährt, daß man dasselbe allen Personen, die an obigen fatalen Entstellungen des Antlitzes leiden, mit vollkommenem Rechte empfehlen kann.

In Halle und Umgegend allein zu haben bei **Franz Vaccani**,
Rothen Thurm, Umbau, 1 Treppe hoch.

•••••
 Von dem überaus reichhaltig genug
 bekannten
 schönen Stahlstichwerke:
Universum
 für
Erdb., Länder- und Völker-
funde.
 Die interessantesten Ansichten
 mit
 erklärendem, blühendem Texte.
 Vollständig in vier Bänden
 mit **600 Stahlstichen**,
 (Ladenpreis 20 fl. oder 12 Thlr.)
 haben wir eine Anzahl Exemplare zu
 dem Preise von
nur 8 fl. oder
5 Rthlr.
 (und einzelne Bände für nur 2
 fl. oder 1 Thlr. 6 Sgr.) abzugeben, was
 wir den vielen Liebhabern zu diesem
 Werke, welche es zu ermäßigtem Preise
 schon mehrfach suchten, hiermit anzei-
 gen.
 Halle. Lippert & Schmidt,
 Buchhändler.
 •••••

Ein Rittergut mit allen Branchen und 200 sächs. Acker Land ist für 30000 Thlr. und 10000 Thlr. Anzahlung; ingleichen 2 Gasthöfe, gleichfalls in Sachsen, zu 9000 und 7000 Thlr. zu verkaufen beauftragt
Adv. Galdner in Leipzig.

Valm-Wachslichte, die 32 Loth 4r, 5r, 6r und 8r. 10 Sgr.
Pracht-Kerzen, à 15 Sgr. bei
W. Fürstenberg.

Junge Töchter, welche das Puzmachen erlernen wollen, können sich melden bei
E. Tausch.

Eine Getreidesäge ist wieder fertig und steht zum Verkauf bei dem Schlossermstr. Anstln in Eisleben.

Ein schönes Freigut mit 100 Morgen Acker, bestem Boden, 22 Morgen Wiesen, und ein Haideplan von 244 Morgen mit 20—30—40—50jährigem Holzbestand, und die zum Gute gehörige Ziegelei, soll mit der reichlichen Erndte und ansehnlichem lebenden und todtten Inventarium, sogleich für 6000 Thlr., jedoch nur mit 2500 Anzahlung verkauft werden.

Das Nähere ist bei dem Gärtner Wille in Dessau zu erfahren.

Bei **C. F. Meusel** in Weissenfels erschienen soeben, und ist durch alle Musikalien- und Buchhandlungen zu beziehen:

Brauer, Fr., Praktische Elementar-Pianosforteschule. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.
Preis 1 Thlr.

Der Herr Musikdirector Hentschel sagt von dieser neuen Auflage: „So groß auch die Zahl der Elementar-Pianosforteschulen ist, so hat doch die besondere, vielfach anerkannte Zweckmäßigkeit der Brauer'schen eine neue Auflage derselben in kurzer Zeit nöthig gemacht. Der verdiente Verfasser hat keinen Fleiß gespart, um durch die Verbesserung der Uebungen und Handstücke, so wie durch Hinzufügung vieler neuen, ausgewählten Nummern, die Brauchbarkeit seiner Arbeit zu erhöhen. Die äußere Ausstattung dieser wahrhaft „pädagogischen“ Pianoforteschule läßt nichts zu wünschen übrig, und so eignet sich das Werk in jeder Beziehung zu einem dankenswerthen Geschenk für angehende Pianofortepieler.“

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten auswärtigen Publikum seine im Jull kauslich übernommene und neu eingerichtete Restauration, genannt zum

Glyfium

in Leipzig, Reichsstraße No. 38, aufs Beste; und wenn schöne Locale, gute Speisen und Getränke, so wie Billigkeit und prompte Bedienung auch nur einigen Einfluß auf die Zahl der mich Beehrenden haben sollten, so hoffe auf zahlreichen glücklichen Zuspruch
F. A. Kranitzky.

Glyfium.

Zu Beefsteaks, Cotelets &c. &c. so wie zu feinen Weinen und guten Bieren ladet freundlichst ein
F. A. Kranitzky,
Reichsstraße No. 38.

Sein neu aufgestelltes Billard empfiehlt zur geneigten Berücksichtigung
F. A. Kranitzky.

Thüringische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Zur Erbauung einer in der II. Abtheilung der Thüringischen Eisenbahn bei der Saline Eßsen, zwischen den Stationen No. 155 und No. 159 belegenen schiefen Brücke über die Saale, soll die Beschaffung und Anfuhr folgender Materialien im Wege der Submission in Entwerfung gegeben werden:

- 640 Schachtruthen Kalksteinbruchsteine,
- 27300 Cubikfuß Werksteine zu den Gewölben,
- 28000 Cubikf. desgleichen zum Revêtement,
- 7000 Cubikf. desgl. zu Binder und Belagschichten,
- 58000 Mauersteine mittlerer Form,
- 2800 Schefel Kalk,
- 5000 U Schmiedeeisen in Klammern und Dübeln,

Die Entpreisbedingungen können in dem hiesigen technischen Bureau der Gesellschaft (vorkäufig im Gasthof „zum blauen Stern“) täglich in den Vormittagsstunden von 8 bis 1 Uhr eingesehen und Submissionsformulare daselbst in Empfang genommen werden.

Anerbietungen zu einer oder zu mehreren dieser Lieferungen müssen versiegelt mit der Aufschrift:

„Offerte, die Uebernahme von Materialien, Lieferungen zur Eßsener Saalbrücke betreffend“

vor dem 30. September c. portofrei in vorerwähntem Bureau abgegeben werden.

Da an diesem Tage Nachmittags 4 Uhr die eingegangenen Submissionen eröffnet werden; so müssen später eingehende unberücksichtigt bleiben.

Die sich Meldenden bleiben noch 3 Wochen nach dem 30. September an ihre Gebote gebunden.

Naumburg, den 16. September 1844.
Der Abtheilungs-Ingenieur
Th. Weisshaupt.

Beilage

C O

B
Fried
Hofreit
Hofreit
Hier ab
der 6te
ist von
Staats
Komme
und Kr
nach H

Wägen
Roggen

Wägen
Roggen
Gerste
Hafer
Kübel,
Kreisel,

Wägen
Roggen
Raffinir
Kübel,
Kreisel,

Fond

St. Sch
Preuß. C
öblig.
Präm. S
Sechar
Kurs- u.
Schid
Brl. St.
Dnz. do. i
Wägr. J
G. Sch. Po
do.
Dftr. J
Pomm.
K. u. Pr
Schles.
Gold al u
Friedrich
Kud. Sol
à 5 Thl
Disconto



Deutschland.

Berlin, d. 17. August. Se. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich Karl ist nach der Provinz Sachsen, Se. Königl. Hoheit der Prinz Adalbert nach Halle, und Se. Königl. Hoheit der Prinz Karl von Baiern nach Lauchstädt von hier abgereist.

Se. Durchlaucht der General-Major und Kommandeur der 6ten Landwehr-Brigade, Fürst Wilhelm Radziwill, ist von Brandenburg, und Se. Excellenz der königl. sächsische Staatsminister von Wietersheim von Dresden hier angekommen. — Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Staats- und Kriegsminister, General der Infanterie von Boyen, ist nach Halle von hier abgereist.

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.)

Magdeburg, den 16. Sept. (Nach Wispeln.)

Table with 4 columns: Grain type (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer), Price per bushel, and other details.

Nordhausen, den 7. Sept.

Table with 4 columns: Grain type (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer), Price per bushel, and other details.

Rübsöl, der Centner 11 1/4 fl.
Keinöl, der Centner 11 1/4 fl.

Quedlinburg, den 11. Sept. (Nach Wispeln.)

Table with 4 columns: Grain type (Weizen, Roggen, Raffinirtes Rübsöl, Keinöl), Price per bushel, and other details.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.

am 16. Sept.: 22 Zoll unter 0.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 16. Sept.

Large table with multiple columns: Fonds (St. Schldsch., Preuss. Engl. Oblig., etc.), Pr. Cour., and other financial data.

Leipzig, d. 16. Sept.

Table with 6 columns: Staatspapiere, Angebots, Gesucht, Staatspapiere, Angebots, Gesucht. Lists various securities and their market status.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 16. bis 17. Sept.

Im Kronprinzen: Hr. Partik. v. Jacob a. Stettin. Hr. Salz-Amts-Inspector Bojtel a. Schönebeck. Hr. Forst-Comd. Waidau u. die Hrn. Feldjäger Meier u. Pläg a. Neustadt. Hr. Gutsbes. Sr. Schulenburg a. Crüßan. Hr. Hofrath Dypelt m. Fam. a. Stettin. Hr. Rittersgutsbes. Graf v. d. Schulenburg a. Emden. Hr. Assessor Caspar a. Eriex. Hr. Rittmstr. Weiß a. Langensalza. Hr. Intendantarrath Krause a. Weissen. Hr. Agent Romberg a. Berlin. Die Hrn. Kaufm. Practaire nebst Gem. a. Dorms, Hausmann a. Magdeburg. Stadt Zürich: Die Hrn. Kaufm. Buchheim u. Zeidler a. Leipzig, Hinrichs a. Stettin. Hr. Concertmstr. Harnstein a. Berlin. Hr. Oberst Eir Delary Evans a. London nebst Fam. Hr. Gutsbes. Pander a. Rieszland. Hr. Gymn.-Lehrer Kneisel a. Bonn. Hr. Rent. Leghilles a. Hanau. Hr. Partik. Kieglmann a. Teheringen. Hr. Just.-Comm. Sellgmüller a. Gönnern. Englischer Hof: Hr. Major Drges u. die Heut. Strombeck u. Stutscherheim a. Braunschweig. Hr. Stud. med. Simon a. Berlin. Die Hrn. Kaufm. Geyer a. Duderstadt, Friedländer a. Berlin. Goldnen Ring: Hr. Major Gries a. Erfurt. Hr. Kammerherr v. Wuthenau a. Merseburg. Hr. Baron Rauer v. Scharsenstein a. Schfortleben. Hr. Rittergutsbes. Baron v. Sarkow a. Schwerin. Hr. Geh. Rath Born a. Minden. Hr. Just.-Rath Meting a. Bromberg. Hr. Stadtrath Klein a. Berlin. Hr. Heut. Gounche a. Gnadenberg. Hr. Optm. v. Gröber a. Danzja. Goldnen Löwen: Hr. Prof. Weiß a. Leipzig. Hr. Defon. Fächner v. Eisenleben. Die Hrn. Kaufm. Siefert u. Lauchner a. Leipzig, Thielemann a. Naumburg, Sonnemann a. Magdeburg, Anschütz a. Torgau, Landmann a. Delitzsch. Schwarzen Bär: Die Hrn. Kaufm. Stoppant a. Leipzig, Gröbel a. Darmstadt. Hr. Gutsbes. Grape a. Barleben. Hr. Defon. Fächner a. Zeisdorf. Hr. Partik. v. Damm a. Stralsund. Hr. Stud. theol. Stärgel a. Bonn. Stadt Hamburg: Hr. Oberst v. Knoblauch u. Prem.-Leut. v. Bornstedt a. Potsdam. Hr. Superint. Döhler a. Schleusingen. Die Hrn. Fabrik. Funk a. Suhl, Schellberg a. Stettin. Hr. Oberst a. D. v. Trusenbaum a. Berlin. Hr. Partik. v. d. Horst a. Wien. Hr. Kaufm. Seyfert a. Elberfeld.

3 Schwänen: Hr. Assf. Engelhardt a. Berlin. Hr. Gutsbef. Schwente a. Calbe. Hr. Prediger Müller a. Eibejün. Die Hrn. Leut. Gr. v. Finkenstein a. Düben, v. Kracht a. Fürstenwalde. Die Hrn. Kaufm. Ladder u. Krampf a. Frankfurt.

Goldnen Kugel: Hr. Kaufm. Wernig a. Bennedenslein. Hr. Cand. d. Feldmefkunst Walther, Hr. Fabrik. Pflug a. Berlin. Die Hrn. Geschäftsteute Posner u. Campidus a. London. Hr. Pol: Wachtmtr. Reuter mann a. Gotha. Hr. Rittmtr. v. Rosen a. Berlin. Hr. Partik. Skölden m. Gem. a. Kopenhagen. Hr. Kaufm. Schwager a. Altona.

Hôtel de Prusse: Hr. Leut. Schwerdt a. Magdeburg. Hr. Defon. Ehrig a. Hohenwarleben. Hr. Fabrik. Boubier a. Neukabt. Hr. Defon. Swarg a. Götten. Die Hrn. Stud. Eisener u. Schaaf a. Berlin, Mari a. Frankfurt.

Zur Eisenbahn: Hr. Landesdirectionsrath Schambach a. Weimar. Die Hrn. Partik. Natanson, Schotenon a. Warschau, Cottner a. Berlin. Hr. Gutsbef. Bar. Gothardt u. Fr. v. Gothardt a. Haardorf. Fräul. Auguste Porsch a. Gotha. Hr. Canzlei: Beamter Fausch a. Rostau. Hr. Kaufm. Oppenheim nebst Fam., Hr. Justizrath Löwenthal nebst Fam. a. Berlin.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Die gestern früh erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen zeigt Freunden und Bekannten ergebenst an

Vennstedt, den 16. Sept. 1844.
Theune,
Pastor.

Todes-Anzeige.

Nach kurzem Krankenlager starb am 11. d. Mts. früh 3 Uhr meine theure Gattin, 77 Jahr alt. Dies zeige ich theilnehmenden Verwandten und Freunden in der Nähe und Ferne statt besonderer Meldung hiermit ergebenst an.

Jörbig, den 16. Sept. 1844.

Der Deconom
Christian Finger sen.

Bekanntmachungen.

Brauerei-Verpachtung.

Die zum 1. April k. J. pachtslos werdende, hiesiger Brau-Commune zustehende Braugerechtigkeit soll wiederum auf sechs Jahre

am 9. October d. J., Vormittags 10 Uhr, an Magistratsstelle meistbietend, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden, wozu sich ordnungsliebende, cautions- und geschäftsfähige Unternehmer einfinden wollen.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, auch sind selbige 8 Tage vorher bei dem unterzeichneten Senator einzusehen.

Preßsch a. d. Elbe,
den 16. September 1844.

Der Magistrat.
Selle.
in v. c. r.

Bengalisches rothes, grünes u. weisses Feuer empfiehlt

F. A. Hering.

Pferde-Verkauf.

Sonnabend, den 28. September d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen vom Königlichen 12ten Husaren-Regiment auf dem Klosterhofe zu Merseburg 40 Stück austrangirte Dienstpferde öffentlich gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant an den Bestbietenden verkauft werden.

Kant.: Quart. Teutschenthal,
den 16. Septbr. 1844.

Der Oberst und Regiments-Kommandeur
v. Borcke.

Die ersten **Lüneburger Neunaugen, Rheinlachs, Caviar, Bücklinge, Bratheringe, mar. Wal,** bei
G. Goldschmidt.

Etwas Ausgezeichnetes von Herrnhuber Lichte und Seife empfiehlt J. F. Stegmann am Markt, Marien-Bibliothek-Gebäude.

Den Herren Militär-Aerzten empfiehlt Unterzeichneter seine chirurgischen Vestecke zur geneigten Beachtung.

J. Hellwig,
Spiegelgasse No. 62.

Meinen achtbaren Gönnern und Freunden empfehle ich meine freundliche **Weinstube** nochmals höflichst, in welcher ich nicht unterlasse, die vorzüglich gute Qualität von **Rhein-, Bordeaux- und Cetter-Weinen** zu den bekanntesten billigen Preisen zu liefern. Um geneigte Berücksichtigung bittet ergebenst

Leipzig, im Septbr. 1844.

E. G. Polster,
jetzt am Markt neben dem Thomasgäßchen rechts.

Neu erschienen ist und in allen Buchhandlungen zu haben:

Stahlstichwerk mit 3 Prämien!

PAYNE'S UNIVERSUM III. Jahrg.

in 12 Hefen mit 48 Stahlstichen nebst Text.

Erstes Heft. Preis 7 Ngr. Enthaltend: Die Karavane (Titelbild). — König Otto I. — Akropolis. — Eine Tigerjagd in Ostindien. — Eisenach. — Merkenstein. — Portrait des Erzherzog Stephan. — Die Abreise zur Messe. — Stirling Castle. — Corf. — Portrait Alex. v. Humboldt. — Die Söhne Eduards.

Gratis werden gleich mit dem ersten Hefte als erste Prämie gegeben:

Illustrationen zur biblischen Geschichte. 1. Bg.

3 schöne Stahlstiche nebst Text: Christus zu Immaeus. — Josua. — Der Einzug in die Arche.

Payne's Universum wird in geläuterter Auswahl mit Ansichten der schönsten Gegenden, Städte und Baudenkmale, mit Portraits ausgezeichneter Personen, volkstümlicher Scenen und Genrebildern abwechseln und sonach für alle Stände den angenehmsten Genuß der Unterhaltung und Anschauung gewähren. Die drei Prämien werden mit dem ersten, sechsten und zwölften Hefte ausgegeben und haben den Werth von 1 Friedrichsd'or.

London und Leipzig.
Brain & Payne.

Eine frischmilchende Gselin ist zu vermieten, Halle, Neumarkt Fleisbergasse Nr. 1155.

Die Weinhandlung von Friedrich Kühn aus Lübeck

verbunden mit einer aufs freundlichste eingerichteten **Weinstube,**
Leipziger Strasse No. 284,

empfehle weiße und rothe Bordeaux-Weine, Rhein-, Franken-, und Mosel-Weine, nebst einer großen Auswahl echter Champagner zu den billigsten Preisen.